

---

# ABRAHAM: UNTER DEM SEGEN GOTTES

---

Klassenstufe: 5-6 /10-12 Jahre



ORTHODOXER RELIGIONSUNTERRICHT: ABRAHAM UNTER DEM SEGEN GOTTES © 2023 by:  
Eva Jenny Korneck und Aybiçe Tosun Suvüt (Hrsg.): Sharing Worldviews ist lizenziert unter CC BY-SA  
4.0. Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>  
Ausnahmen: siehe Anmerkungen oder Bildnachweis; Designelemente, Logos und Icons nicht unter  
freier Lizenz



[www.sharing-worldviews.com](http://www.sharing-worldviews.com)



## Orthodoxer Religionsunterricht:

### Abrahams Ruf

#### Autor:innen

	<b>Orthodoxer Religionsunterricht</b>	<b>Vasiliki Mitropoulou</b> ist Professorin und Leiterin des Labors für Pädagogik an der Theologischen Fakultät der Aristoteles-Universität in Thessaloniki.  <b>Lernmaterialien von:</b> KÜBRA YILDIZ, MARIA KESIDIOU, VASILIKI MITROPOULOU
---	---	--

#### Schlüsselwörter

Abraham, Beziehung, Vertrauen, Segen, Gruß

#### Kompetenzen/Lernergebnisse

- Die Schüler:innen lernen, was ein Segen für Abraham ist und drücken aus, was ein Segen für sie selbst bedeutet.
- Die Schüler:innen verstehen Abrahams Glauben als ein Beispiel für Vertrauen.
- Die Schüler:innen kennen Segensworte aus anderen Religionen.

#### Klassenstufe

5-6 /10-12 Jahre



## Beschreibungen



Orthodoxer Religionsunterricht:

Abrahams Ruf

**Lebensweltbezug:** Die Schüler:innen können das Auftreten Gottes im Leben der Menschen als seine Apokalypse, seine Verheißungen (*epaggelies*) für die Rettung aller Menschen und seinen Ruf an jeden persönlich erkennen und verstehen, dass es jedem freisteht, auf seinen Ruf zu antworten und nach seinem Willen zu leben. Es zeigt die persönliche und direkte (eins-zu-eins) Beziehung zwischen Gott und den Menschen. Abraham wird wegen seines Glaubens und seines Gehorsams gegenüber Gott "Gottes Freund" genannt. Glaube ist als Vertrauen zu verstehen: An Gott glauben - Gott vertrauen. Die Schüler:innen nehmen den Glauben an Gott nicht als eine Formalität wahr, um Gesetze und Verordnungen zu befolgen, sondern als eine Beziehung des Vertrauens zu Gott, die sich in der Lebenshaltung ausdrückt. Sie erleben Gott als einen Freund, dem sie vertrauen können und der ihnen in ihren Schwierigkeiten zur Seite steht. Diese Beziehung befähigt den Menschen, sein Leben zu verändern und ein wahrer Partner Gottes und Schöpfer zu werden. Eine der Veränderungen im Leben ist die Änderung des Namens, verbunden mit der Verwandlung in einen neuen Menschen mit neuen Einstellungen, der dem Willen Gottes folgt. Gott schenkt allen Menschen seine Gaben: Liebe und Hoffnung; hier liegt die tiefere Bedeutung des Wortes "Segen". In der großzügigen Gastfreundschaft Abrahams (der so genannten "abrahamitischen Gastfreundschaft") können die Schüler:innen erkennen, dass der Glaube eine Gastfreundschaft Gottes ist.

**Textlicher Bezug:** Die wichtigsten Passagen sind Gottes Ruf an Abraham und seine Verheißungen (Gen 12:1-3, 7; 13:14-17; 15:1,4-5,7, 18-21; 17:1-8;15; 18:15-16, 19-22). Abrahams Gehorsam und seine unmittelbare Reaktion auf den Ruf Gottes (Gen 12,4-6.8-9; 13,18; 15,6). Die Änderung der Namen von Abram und Sara (Gen 17,5.15). Die drei Engel (1. Mose 18,1-18). Abraham als Beispiel für den Glauben (Röm 4,1-25). Christus als Nachkomme Abrahams (Gal 3,16).

**Theologischer Bezug:** Im gesamten Alten Testament sind die Verheißungen (*epaggelies*) Gottes der Schlüssel zur Erlösung, und Israel ist das Volk der Verheißungen. Nachdem Abraham den Ruf Gottes angenommen hat, erleben alle seine Nachkommen die Erfüllung der Verheißungen Gottes (Gen 12,1-3.7; 13,14-17; 15,1.4-5.7.18-21; 17,1-8;15; 18,15-16.19-22). Die Geschichte von Abraham in der Genesis-Erzählung beruht auf dem Muster: "Gott ruft - das Volk antwortet".



[www.sharing-worldviews.com](http://www.sharing-worldviews.com)



Co-funded by  
the European Union

Abraham gehorcht Gott, weil er ihm vertraut und nicht aus Angst; denn sein Gehorsam und sein Vertrauen in Gott sind untrennbar miteinander verbunden. Die Reise Abrahams in das gelobte Land durch Gott erinnert uns an unsere Reise während unseres menschlichen Lebens auf der Erde in Richtung des Reiches Gottes. Die Verheißungen Gottes sind mit seiner Vorsehung für die gesamte Menschheit verbunden (Universalität des Bundes). Gott verspricht Abraham Land (1. Mose 12), Nachkommen (1. Mose 13), Erben (1. Mose 15), einen Sohn von Sara (1. Mose 18), aber vor allem eine Beziehung zu ihm (1. Mose 17) und verlangt im Gegenzug Abrahams Glauben. Zu den Folgen, die die Beziehung zu Gott im Leben mit sich bringt, gehört die Änderung von Abrams Namen, da er ein neuer Mensch wird (17,5). Abraham war der erste, der in den drei Fremden, die er als Überbringer des Willens Gottes erkannte, die Heilige Dreifaltigkeit sah (Gen 18,1). In der Tradition der orthodoxen Kirche ist der Besuch der drei Engel die erste Erscheinung (Offenbarung) des dreieinigen Gottes. Dies wird in Gen 18 deutlich, wo sie als eine Person bezeichnet werden (Gen 18,10; 18,13; 18,15; 18,20; 18,26). Paulus nennt sie in Hebr. 13,2 "Engel", weil sie Abraham und Sara wichtige Nachrichten verkündeten. Er bezeichnet Abraham auch als "Vater des Glaubens" (Röm 4,11) und weist darauf hin, dass der Nachkomme, den Gott Abraham versprochen hat, letztlich Christus ist (Gal 3,16).

**Ritueller Bezug:** Abraham nahm den Bund mit Gott von ganzem Herzen an. Deshalb änderte Gott seinen Namen von Abram (=der wunderbare Vater) in Abraham (=der Vater von vielen). Nach dem Glauben der damaligen Menschen hatte derjenige, der jemandem einen Namen gab, absolute Macht über ihn. Wenn jemand den Namen einer anderen Person änderte, bedeutete dies, dass sich auch der Zweck und die Rolle ihres Lebens änderten. Wenn heute eine Person ihre Rolle im Leben ändert und sich Gott widmet, indem sie zum Beispiel Mönch oder Nonne wird, ändert sich ihr Name. In der Göttlichen Liturgie heißt es, dass die Christen "ihr ganzes Leben in die Hände Christi legen", so wie Abraham sein ganzes Leben in die Hände Gottes legte/anvertraute.



## Erste Phase: Erarbeitung des Themas im eigenen Fachunterricht

Schritte im Unterricht	Orthodoxer Religionsunterricht
<b>Allgemeine Unterrichtsziele</b>	Die Schüler:innen lernen, was Segen für Abraham bedeutet, und drücken aus, was für sie ein Segen ist.
<b>Einstieg</b>	Die Lehrkraft zeigt ein Bild von Abraham (M12). Die Schüler:innen beantworten die folgenden Fragen (kunstvolles Denken): Was siehst du? Was fühlst du? Was denkst du?
<b>Ausarbeitung I</b>	Die Schüler:innen stellen ihr eigenes Bild mit Abraham und Gott zum Thema Abrahams Segen durch Gott dar.
<b>Sicherung I</b>	Die Schüler:innen präsentieren ihre Ergebnisse und stellen ihre Bilder in dem besonderen Raum auf, den sie dafür vorbereitet haben.
<b>Ausarbeitung II</b>	Die Lehrkraft schreibt einen Gruß aus einer anderen Religion in ein Herz. Das Herz symbolisiert die Liebe, die wir anderen Menschen entgegenbringen sollten (M13).
<b>Sicherung II</b>	Die Schüler:innen präsentieren ihre Ergebnisse.
<b>Ausarbeitung III</b>	Die Lehrkraft schreibt einen Begrüßungssatz an die Tafel: "Gott sei mit dir". Dann werden die Schüler:innen in Gruppen gebeten, ein Gedicht darüber zu schreiben, wie sie sich fühlen und was sie darüber denken.
<b>Sicherung III</b>	Die Schüler:innen präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum. Dann stimmen sie über das beste Gedicht ab und versuchen es zu singen.
<b>Konsolidierung / Fertigstellung</b>	Die Schüler:innen sitzen in einem Kreis und jeder sagt einen Gruß aus einer anderen Religion.

## Zweite und dritte Phase: Präsentation und Austausch in gemischten Kleingruppen an Stationen

- Diese Phasen finden Sie im "**Leitfaden für Lehrkräfte**" unter: [www.sharing-worldviews.com](http://www.sharing-worldviews.com)

## Vierte Phase: Reflexion über das eigene Thema

- Diese Phasen finden Sie im "**Leitfaden für Lehrkräfte**" unter: [www.sharing-worldviews.com](http://www.sharing-worldviews.com)



## Material



[M12] Bild von Abraham

### A. Genesis Kapitel 12,1-3

Der Herr aber sprach zu Abram: "Zieh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde. Und ich will dich zu einem großen Volk machen und will dich segnen und deinen Namen groß machen, dass du ein Segen sein sollst. Ich will die segnen, die dich segnen [...], und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde."

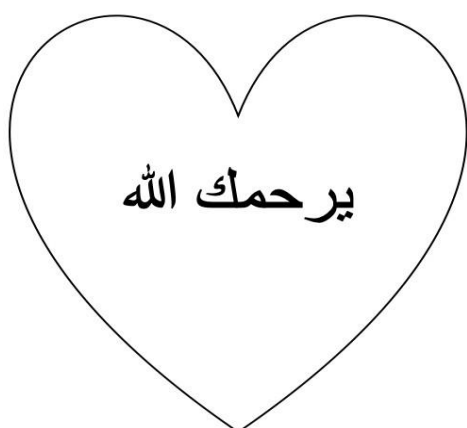


B. Was ist ein Segen für mich? ..... (Verwende nur ein Wort!)





[M13] Segen der Herzen



## Literaturverzeichnis

Boehme, Katja/Benizri, Susanne/Kalac, Canan/Petermann, Hans Bernhard/Weber, Cornelia, Abraham unter dem Segen Gottes, Unterrichtsentwürfe zum interreligiösen Begegnungslernen für die Klassenstufen 5/6, in: IRP Freiburg (Hrsg.), begegnen - lernen - interreligiös, Informationen & Materialien für den katholischen Religionsunterricht an Grund-, Sonder-, Haupt-/Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen Sek I, Freiburg 2015, S. 36-51.

## Bildnachweis

"Segnende Herzen", von Kübra Yıldız

"Bild von Abraham",

<https://photodentro.edu.gr/lor/r/8521/1545?locale=en#>

